



Mit der Goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet: Münchens Oberbürgermeister Christian Ude (l.).

Mitgliederversammlung 2009

Ausgezeichnete Stimmung

Nicht nur die Stimmung unter den knapp 300 Delegierten und Einzelmitgliedern, die an der Mitgliederversammlung 2009 im Festsaal des Hotels Bayerischer Hof in München teilnahmen, war ausgezeichnet. Auch die zahlreichen Ehrungen und die Gastrede von Wirtschaftsminister Martin Zeil zur Bedeutung des Tourismus in Bayern wurden gut aufgenommen und mit viel Applaus bedacht. Mit den Worten „zu den Auszeichnungen, mit denen ich bei meinem Amtsantritt 1993 bestimmt nicht gerechnet hätte, gehört die Goldene Verdienstnadel des ADAC“, kommentierte Münchens Oberbürgermeister Christian Ude die Verleihung, für die er eigens seinen traditionellen Osterurlaub um einen Tag verlegt hatte.

Seite 2

TIPPS UND PS-TERMINE

IDM auf dem Salzburgring

Seite 3

Kart-DM und Masters Ampfing

Seite 4

ADAC Bavaria Historic

Seite 5

ORTSCLUB AKTIV

Pro & Contra Clubinfos per E-Mail

Seite 5

Wie hilft der ADAC?

Seite 6

Ortsclub Pinnwand

Seite 7

Neu: Bundesendlauf Motocross

Seite 8

**ADAC Supercross mit
WM-Star Bernd Hiemer**

Seite 8



Ausgezeichnete Stimmung

Vorsitzender Dr. August Markl kündigt bayerische Tourismusinitiative an.



Vorsitzender Dr. August Markl (l.) und Schatzmeister Manfred Resch (r.) bei der Verleihung der Ehrennadel in Gold mit Brillanten. Ausgezeichnet wurden Johann Schilcher (2.v.l.), Schatzmeister des MSC Schongau, Karl-Heinz Füchsl (M.), Vorsitzender des MSC Freyung, sowie Martin Burgstaller, Vorsitzender des Töginger Motorsport-Clubs.

Hoch erfreut über seine Urkunde und Verdienstnadel zeigte sich ebenso der Rosenheimer Antennen-Unternehmer Prof. Dr. Anton Kathrein. Während Ude für den nachhaltigen Einsatz für die Verkehrsentwicklung im Großraum München geehrt wurde, erhielt Kathrein die Auszeichnung in Würdigung seines langjährigen Engagements als Gönner und Mäzen des Motorsports im ADAC Südbayern.

Ehrenamt gewürdigt

Die Ehrennadel in Gold mit Brillanten erhielten Martin Burgstaller aus Töging, Karl-Heinz Füchsl aus Freyung und der Peitinger Johann Schilcher. Burgstaller war 1974 einer der Gründungsväter des Töginger Motorsport-Clubs, der sich unter anderem mit der Durchführung von Fahrrad- und Tretcarturnieren einen Namen gemacht hat. Seit 1997 steht Burgstaller an dessen Spitze. Füchsl ist seit 1978 Vorsitzender des MSC Freyung und „Motor“ der vielfältigen Aktivitäten im Rallye-, Slalom- und Jugendsport. Johann Schilcher engagiert sich seit 31 Jahren als Schatzmeister des MSC Schongau und hatte dabei auch die Finanzen von zahlreichen Großveranstaltungen wie dem Auerbergrennen fest im Griff. Die Nadel ist die höchste vom

ADAC vergebene Würdigung für eine Funktionärstätigkeit und auf sechzig lebende Träger beschränkt.

Neu in Vorstand und Vorstandsrat

Nach nur einem Jahr legte Vorstand für Ortsclubarbeit, Ralf Teltcher, sein Mandat nieder, weil er hauptberuflich für den ADAC tätig wird. Gemäß der Satzung ist damit eine Tätigkeit im Ehrenamt ausgeschlossen und eine Ersatzwahl bis zum Ende der vierjährigen Wahlperiode war erforderlich. Auf Vorschlag des Vorstands wurde Josef Kaspar aus Markt Rettenbach in dieses Amt gewählt.

Kaspar war bereits in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen für den ADAC Südbayern tätig, unter anderem als Mitglied im Vorstandsrat seit 1984 und als Regionalbeauftragter für die Ortsclubbetreuung im Allgäu und in Schwaben. Darüber hinaus ist der ehemalige Rallyefahrer als internationaler Sportkommissar und Ausbildungsreferent beim deutschen Dachverband für den Automobil- und Motorsport DMSB aktiv und ständiger Berater der ADAC-Sportkommission. Da Ralf Teltcher auch das Amt des



Neuer Vorstand für Ortsclubarbeit: Josef Kaspar aus Markt Rettenbach.

Jugendreferenten innehatte, wurde der Münchner Vorstandsrat Martin Krisam in diese Funktion berufen.

Weil er im Sommer ebenfalls eine hauptamtliche Tätigkeit als Mitarbeiter der Sportabteilung im ADAC Südbayern aufnimmt, stellte Vorstandsrat und Wagenreferent Robert Stadler aus Landshut seine Ämter ebenso vorzeitig zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger im Vorstandsrat wurde Anton Werner aus Altfraunhofen bei Landshut gewählt, neuer Wagenreferent ist der Tiefenbacher Wolfgang Gastorfer.

Ortsclub des Jahres

Mit Spannung erwartet wurde die Bekanntgabe des mit 1000 Euro für die Clubkasse dotierten Preises „Ortsclub des Jahres“. Das bis zur Mitgliederversammlung wieder geheim gehaltene Thema des Wettbewerbs war diesmal: „Aktive Fahrer – ausgebildete Sportwarte im kompetenten Ortsclub.“ Es siegte mit deutlichem Vorsprung der MSC Manching vor dem ASC Tiefenbach, der sich über 750 Euro freuen durfte, und dem MV Warching, der sich für den dritten Platz 500 Euro gutschreiben lassen kann (siehe auch Tabelle „Ortsclubs des Jahres“). Der erstmals vergebene und mit 500 Euro für die Clubkasse verbundene Preis für Verkehrssicherheitsarbeit ging an den AC Landshut für das gemeinsam mit der Stadt Landshut umgesetzte Projekt „Schilderabbau“, das in der Öffentlichkeit und in den Medien große Resonanz fand.

Tourismusministerium

In seiner Rede vor der Mitgliederversammlung hob Vorsitzender Dr. August Markl die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Bayern hervor und bedauerte, dass dies in der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt ist. „Im Freistaat sind 560 000 nicht verlagerbare Arbeitsplätze und ein Umsatzvolumen von rund 24 Milliarden Euro pro Jahr mittelbar oder unmittelbar mit touristischen Leistungen verbunden. Jeder 12. Arbeit-



Nahmen die Auszeichnung „Ortsclubs des Jahres“ aus den Händen des Vorsitzenden Dr. August Markl entgegen: (v.r.) Marcus Dums, Vorsitzender des MV Warching (3. Platz), Hans-Jürgen Dangers, Vorsitzender des MSC Manching (1. Platz) und Wolfgang Gastorfer, Delegierter des ASC Tiefenbach (2. Platz).

INFO Ortsclubs des Jahres

Top Ten 2008

1. MSC Manching	638 Pkt.
2. ASC Tiefenbach	474 Pkt.
3. MV Warching	471 Pkt.
4. MSC am Tegernsee	404 Pkt.
5. MSC Freisinger Bär	403 Pkt.
6. AMC Deuerling	399 Pkt.
7. MC Waldkraiburg	382 Pkt.
8. RG Rosenheim	348 Pkt.
9. MSC Röhrnbach	344 Pkt.
10. MSC Straubing	341 Pkt.

nehmer in Bayern arbeitet in diesem Bereich“, betonte Markl. Vor diesem Hintergrund sei unverständlich, dass sich sieben Ministerien mit touristischen Fragestellungen befassen und sich auch die touristische Angebotslandschaft weitgehend als Fleckerlteppich mit einer Unzahl an regionalen Verbänden präsentiert, die weitgehend ihr eigenes Süppchen kochen. Um diesen Mangel zu beheben und die regionalen Tourismuskompetenzen schlagkräftig zu bündeln, regte er die Schaffung eines eigenen Tourismusministeriums an. „Gerade beim Thema Tourismus muss Bayern wieder Trendsetter werden, wie es der Freistaat 1971 mit der Gründung des ersten Umweltministeriums in Deutschland schon einmal war. Mit dem Effekt, dass solch eine Institution auch am Kabinetttisch und in der Öffentlichkeit deutlich besser wahrgenommen wird, als das im Augenblick der Fall ist“, sagte Markl.

Tourismusinitiative

Für den ADAC in Bayern kündigte der Vorsitzende eine Tourismusinitiative an. „Gemeinsam mit dem ADAC

Nordbayern haben wir eine umfangreiche Marktforschungsstudie zur Ermittlung des Freizeitverhaltens unserer Mitglieder in Auftrag gegeben, die als Grundlage für die Gestaltung nachfrageorientierter Angebote im Freizeit- und Naherholungsbereich dienen soll und deren Ergebnisse in Kürze vorliegen. Darüber hinaus arbeiten wir gemeinsam mit dem Bayerischen Hotel- und Gaststatzenverband an der Zertifizierung motorradfreundlicher Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe, um hier die Qualität zielgruppenspezifisch zu sichern und zu verbessern. Gleiches gilt für die regionalen ADAC-Vorteilsprogramme, die weiter ausgebaut werden. Mit dem 2009 erstmals und künftig jährlich vergebenen ADAC Tourismuspreis Bayern werden herausragende touristische Angebote im Freistaat ge-

würdigt und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Weiterhin wollen wir die Alpenstrae von Lindau bis Berchtesgaden wieder stärker ins Bewusstsein bringen“, fasste der Vorsitzende zusammen.



Im Gespräch: Vorsitzender Dr. August Markl (M.) mit Prof. Dr. Anton Kathrein (r.) und Staatsminister Martin Zeil.



TIPPS UND PS-TERMINE

3. – 5. Juli, IDM Bayernpreis, Salzburgring Salzburger Festspiele für Motorradfans

Neun Rennen und packende Windschatten-Duelle: Der fünfte Wertungslauf zur Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) vom 3. bis 5. Juli auf dem Salzburgring wird zum Festspielwochenende für Motorradfans. Mittlerweile wird die weltweit bestbesetzte, nationale Serie als „Champions League im Motorradsport“ gefeiert. Das kann Organisationsleiter Horst Molle vom MC Augsburg, der zusammen mit dem ADAC Südbayern das Gastspiel in Österreich ausrichtet, nur bestätigen. „Die IDM erlebt einen wahren Höhenflug. In dieser Saison sind in den einzelnen Klassen rund 200 Starter aus 20 Nationen eingeschrieben – mehr als in der Europameisterschaft“, freut sich der Augsburger über die positive Resonanz der internationalen Fahrer, die die nationale Meisterschaft als WM-Sprungbrett gegenüber anderen Serien bevorzugen. Das zeigt sich vor allem in der Königsklasse Superbike: Mit 50 Startern wurde eine neue Rekordbeteiligung erzielt. Und das ist noch nicht alles: Gespannt können die Fans auf das Duell der Neueinsteiger in der Markenwertung sein.



Packender Zweiradsport: Die IDM auf dem Salzburgring.

Sowohl BMW (Alpha Team Technik aus dem oberbayerischen Stephanskirchen) als auch KTM (KTM Superbike Team Germany) präsentieren sich erstmals in der Superbike-Klasse und fordern die eingewohnten Marken von Yamaha, Suzuki, Honda, Kawasaki sowie Ducati heraus.

Packende Favoritenkampfe

Schon jetzt deutet alles wieder auf einen Showdown zwischen Superbike-Dominator und IDM-Sieger Martin Bauer (Honda) aus Österreich, seinem Landsmann Andy Meklau (Yamaha), seinem deutschen Rivalen Jörg Teuchert (Yamaha) sowie dem Belgier Werner Daemen auf der neuen BMW hin. In der Klasse Supersport ruhen die bayerischen Hoffnungen auf Christian Kellner aus Waging, der sich nach dem Saisonauftakt in der Lausitz an die Tabellen Spitze setzte. In der Achttelliterklasse ist IDM-Sieger Marcel Schrötter aus Pflugdorf der Top-Favorit. Der Honda-Pilot aus dem Allgäu wird es in der Saison aber nicht leicht haben. Allem voran Luca Grünwald aus Waldkraiburg will ihm das Leben schwer machen. Als einziger IDM-Fahrer schaffte es der 15-jährige Waldkraiburger in den Forderkader der ADAC Stiftung Sport und wird seit dieser Saison nicht nur finanziell unterstützt.

Spektakuläres Rahmenprogramm

Immer wieder spektakulär anzusehen sind die Seitenwagen. Daneben bieten der deutsche und der österreichische Yamaha R6-Cup sowie die österreichische Superstock-Meisterschaft weitere Rennaction. Ein bewährtes Angebot an die Fans ist das frei zugängliche Fahrerlager, am Sonntag gibt es zudem den Besuch der Boxengasse mit Autogrammstunde. In der Mittagspause werden Stuntfahrer mit ihrer beeindruckenden Show den Zuschauern einheizen. Und das alles zu moderaten Preisen: Freitag freier Eintritt, Samstag 12 Euro, Sonntag 22 Euro; die Wochenendkarte kostet 25 Euro; Kinder bis einschließlich 12 Jahre sind frei. Zeitplan und weitere Informationen im Internet unter www.idm.de.

Mitmachen und gewinnen

oc-mobil-Leser aufgepasst: Es gibt zweimal zwei VIP-Goldbander zu gewinnen, mit denen das ganze Rennwochenende überall freier Eintritt gewährt wird.

Die Gewinnfrage lautet:
Wie heißt die Königsklasse in der IDM?

- a) Superbike
- b) Supernova
- c) Superstar

Schicken Sie Ihren Tipp per E-Mail an sport@sby.adac.de oder per Post an den ADAC Südbayern, Sport, Postfach 20 01 44, 80001 München. Einsendeschluss ist Montag, 15. Juni.

16. Mai, Mühldorf/ 17. Mai, Eggenfelden

Heißer Pylonen-Tanz

Der Flugplatz Mühldorf/ Mößling ist am Samstag, 16. Mai, wieder fest in den Händen der Asphalt-Wedler. Ausgetragen wird ein Vorlauf zur Deutschen Slalom Meisterschaft der Region Süd. Tags darauf, 17. Mai, finden sich die besten Piloten auf dem Flugplatz Zainach bei Eggenfelden ein, wenn es um wichtige Punkte für die Deutsche Rennslalom Meisterschaft geht. Zeitplan für beide Wettbewerbe: Ab 9 Uhr schießen die Piloten in den serienmäßigen Gruppen durch die Pylonengasse. Der Eintritt ist frei. Aktuelle Informationen zu den Rennen in Mühldorf und Eggenfelden im Internet unter www.mc-waldkraiburg.de sowie www.flugplatzslalom.de.



Schräglagen nicht ausgeschlossen: Beim Auto-slalom in Mühldorf und Eggenfelden.

16./ 17. Mai, Flughafen München

Motocross perfekt

Heiß her geht es am 16./ 17. Mai beim 12. ADAC Flughafen München Motocross, organisiert vom MSC Freisinger Bär. Zu Saisonbeginn der Deutschen Motocross Meisterschaft OPEN und zum Deutschen Motocross Pokal Süd in der Achttelliterklasse können die Veranstalter mit rund 200 Top-Fahrern aus dem In- und Ausland rechnen. Spannende Zweikämpfe auf der rund zwei Kilometer langen Bahn sind garantiert. Die Trainings- und Qualifikationsläufe beginnen am Samstag, 16. Mai, ab 13 Uhr, das Zeittraining und Rennen am Sonntag ab 8.30 Uhr. Preise: Die Wochenendkarte 8 Euro, Tageskarte Samstag 3 Euro, Tageskarte Sonntag 7 Euro, Kinder 1 Euro. Informationen im Internet unter www.msc-freisingerbaer.de sowie unter www.motocross-am-flughafen.de.

16./ 17. Mai, 6. Juni, Landshut

Junioren-DM u. Bundesliga

Die Bahnsporthelite gibt sich im Frühling gleich dreimal beim AC Landshut im Speedway-Stadion Ellermühle ein Stelldichein. Während die Junioren am 16. Mai ab 14 Uhr um die Deutsche Speedway-Meisterschaft driften, fiebern die Zuschauer tags darauf zur selben Uhrzeit dem 5er-Speedway entgegen. Dabei treten zwei Mannschaften des Gastgebers gegen Teams aus Polen, Slowenien und Italien an. Die Eintrittskarten kosten am Samstag 8 Euro, am Sonntag 10 Euro. Jugendliche bis

14 Jahre sind frei. Am 6. Juni beginnt für den AC Landshut die Speedway-Bundesliga im eigenen Stadion. Nach dem Rückzug der Bundesliga-Teams aus Olching und Pfaffenhofen sind die Top-Fahrer von der Isar die einzigen, die die bayerischen Fahnen hochhalten. Im Duell gegen das Team des MC Güstrow gilt es daher, Akzente zu setzen. Rennbeginn ist um 19 Uhr. Nähere Informationen unter www.ac-landshut.de.

1. Juni, Abensberg

Junge Wilde

Bahnsport-Fans kommen am Pfingstmontag, 1. Juni, in Abensberg voll auf ihre Kosten: Das Bahn-Oval in der Babonenstadt ist der Schauplatz zum Auftakt der fünften Speedway-Team-Weltmeisterschaft. Gleich in der ersten Qualifikationsrunde wollen die deutschen Nachwuchsfahrer gegen ihre Kontrahenten aus Australien, Schweden und Großbritannien das Finalticket lösen. Start ist am Pfingstmontag um 14 Uhr. Für die Fans beginnt bereits am Pfingstsonntag ab 20 Uhr mit einem Open-Air-Konzert das „Warm Up“. Weitere Infos unter www.msc-abensberg.de.

6./ 7. Juni, 4./ 5. Juli, Ampfing

Kart-DM und Masters

Was wäre die deutsche Kartsportszene ohne den MC Waldkraiburg als Ausrichter und das Zimmermann Kartzentrum in Ampfing als Wettbewerbsstätte? Die erfolgreiche Mischung können die Fans bereits wieder am 6. und 7. Juni im Rahmen der ADAC Kart Masters bestaunen. Mit einer Premiere: Zum ersten Mal in der Serie gehen Schaltkarts an den Start. Ein weiteres Vollgas-Wochenende steht Fans und Piloten am 5./ 6. Juli bevor. Rund 170 Teilnehmer aus 14 Nationen kämpfen um Punkte der Deutschen Kart Meisterschaft (DKM), der Deutschen Junioren Kartmeisterschaft (DJKM), der Deutschen Challenger Kartmeisterschaft (DCKM) und der Deutschen Schaltkartmeisterschaft (DSKM). Erste Läufe gibt es an beiden Rennwochenenden jeweils am Samstag ab 14 Uhr. Start am Sonntag ist um 10 Uhr. Die Tageskarte kostet am Samstag 8 Euro, am Sonntag 10 Euro, die Wochenendkarte 15 Euro. Jugendliche bis 15 Jahre sind frei. Infos unter www.mc-waldkraiburg.de.



Hautnah dabei sind die Fans beim DM-Lauf im Zimmermann Kartzentrum Ampfing.

11. Juni/ 19. Juli, Olching

Immer ein Spektakel

„Es ist immer ein Spektakel und das Highlight der Saison“, freut sich Ulrich Brehmer, Vorsitzender des MSC Olching, auf die siebten „German Open“



Die Olchinger „German Open“ an Fronleichnam bieten Bahnsport der Extraklasse.

an Fronleichnam, 11. Juni, in Olching. Und den Fans wird Bahnsport vom Feinsten geboten, wenn acht deutsche Fahrer acht internationale Elite-Piloten im Speedway-Oval herausfordern. 20 Läufe sind zu absolvieren, das Training startet um 11 Uhr, ab 14 Uhr beginnen die Rennen. Im Rahmenprogramm treten unter anderem acht Seitenwagen-Gespanne an, die ihr Sieger-Duo in sechs Rennen ermitteln werden. Preise: Stehplatz 13 Euro, Sitzplatz 16 Euro, Kinder bis 12 Jahre zahlen 1 Euro.

Rund einen Monat später lädt der MSC Olching zum legendären Mannschaftsvergleich ein. Am 19. Juli steht der eigene Vereinskader einer hochkarätigen Bundesliga-Auswahl gegenüber, die sich in 16 Rennläufen messen werden. Das Training startet um 10.30 Uhr, das Rennen um 14 Uhr. Eintrittspreis 13 Euro, Kinder bis 12 Jahre zahlen 1 Euro. Weitere Infos im Internet unter www.msco.de.

11./ 12. Juli, Röhrnbach

Über Stock und Stein

Rund 70 Fahrer aus ganz Europa machen sich am 11./ 12. Juli in den Bayerischen Wald auf, um am Wertungslauf zur Deutschen Trial Meisterschaft – ausgerichtet vom MSC Röhrnbach – teilzunehmen. Der Parcours ist bei den Zweiradakrobaten besonders beliebt, da es sich um reine Natursektionen handelt, die zudem sehr selektiv und anspruchsvoll



Die Natursektionen in Röhrnbach erfordern besonderes Geschick der Zweiradakrobaten.

sind. Die Trialer starten am Samstag um 10 Uhr, am Sonntag um 9 Uhr. Der Eintritt ist frei und nicht nur das: Es wird auch ein Buspendeldienst eingesetzt, der die Zuschauer an die einzelnen Prüfungsabschnitte bringt. Weitere Informationen im Internet unter www.msc-roehrbach.de.

11. Juni, Bad Aibling/ Maxtrain Die Oldies sind los!

Für viele Empfänger von oc mobil ist jedes Jahr aufs Neue der Feiertag Fronleichnam rot markiert. Dann steigt auf der Schlosswiese von Maxrain bei Bad Aibling und dem angrenzenden Brauereigelände das Volksfest der Oldtimer mit chromglänzenden Karossen, so weit das Auge reicht, und der Start der ADAC Bavaria Historic. Bereits zum offiziellen Auftakt um 10 Uhr werden am Donnerstag, 11. Juni, hunderte von Fahrzeugen und Motorrädern vor Ort sein. Bis zum Ende um 17 Uhr werden tausende Besucher der fetzigen Livemusik von „Fritz und die Hula Boys“ gelauscht, in einem der vier Biergärten eine Pause gemacht, den Kids beim Spielen im Antenne Bayern-Kinderland oder bei ihren Sprüngen auf dem Bungee-Trampolin zugesehen haben. Von 14.30 bis 15.30 Uhr ist wieder Starttrampelpflicht, wenn die Antenne Bayern-Morgenmoderatoren Wolfgang Leikermoser und Christian Franz die 150 Teilnehmer der Bavaria Historic auf die erste Etappe schicken. Die traditionelle Sonderchau ist diesmal amerikanischen Traumautos der

50er und 60er Jahre sowie „Amischlitten“ bis Baujahr 1979 gewidmet. Weitere Zuschauerhöhepunkte sind am Freitag, 12. Juni die Durchfahrtskontrollen in der Adelholzener Wasserwelt (9.20 – 11.50 Uhr) und die Zielankunft ab 18.30 Uhr im Zentrum von Bad Aibling (Marienplatz) im Rahmen der Aiblinger Oldie Night mit der im Stil der 50er Jahre auftretenden Top-Band „Oder so?!“ (ab 21 Uhr). Für Samstag, 13. Juni, sollte man sich die Durchfahrtskontrollen in Gotzing am Feuerwehrhaus (ab 8.15 Uhr), in Habach am Rathaus (10.00 Uhr), in Böbing am Feuerwehrhaus (11.00 Uhr) und die Mittagspause in Uffing am Staffelsee, Parkplatz beim Gasthof Alpenblick (11.15 – 14.30 Uhr) notieren. Wer bis dahin keine Zeit hatte, das attraktive Teilnehmerfeld in voller Fahrt zu erleben, kann am Nachmittag zum Zuschauerkurs im Ortszentrum von Ohlstadt (12.55 – 15.20 Uhr) fahren oder



Chromblitzende Raritäten, so weit das Auge reicht, auf der ADAC Bavaria Historic.

gleich zur großen Zielankunft ab 15.30 Uhr vor der Therme in Bad Aibling kommen. Aktuelle Infos zum Teilnehmerfeld und zur Fahrstrecke mit Zeitplan gibt es wie immer im Internet unter www.bavaria-historic.de.

20. Juni, Trainingsplatz Landshut/ Ellermühle Tag der Offenen Tür

Inmitten des Speedway-Stadions Landshut/ Ellermühle entsteht derzeit ein neuer ADAC-Fahrsicherheitsplatz. Ab Juni finden auf dem 10 000 Quadratmeter großen Gelände Fahrsicherheitstrainings für Pkw- und Motorradfahrer sowie Kleintransporter statt. Der Platz ist mit neuester Technik ausgestattet: Erstmals simuliert modernste Druckluft-Technologie Hindernisse, die lichtschrankengesteuert in Sekundenschnelle aus der Fahrbahn schießen. Auf Gleitflächen werden verschiedenste Straßenverhältnisse wie Eis und Schnee simuliert – für maximalen Lerneffekt bei null Reifenverschleiß. Interesse? Beim großen Tag der Offenen Tür können die Besucher bereits am 20. Juni von 11 bis 17 Uhr einen Blick hinter die Kulissen werfen. Ein attraktives Rahmenprogramm mit spektakulären Vorführungen macht die Eröffnung zu einem tollen Erlebnis.

Kurse in Landshut können telefonisch unter 01805/ 11 73 11 gebucht werden (14 Cent/ Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus Mobilfunknetzen).

ORTSCLUB AKTIV

Allgemeines

Vorteil Internet?

Regelmäßige Clubinformationen bedeuten aktive Mitgliederbindung. Ein Ortsclub, der diesen Grundsatz ignoriert, hat es auf Dauer schwer, sein Vereinsleben zu gestalten. Wie informieren die OC's im ADAC Südbayern, was bei ihnen los ist? Diese Frage stellten wir erstmals im letzten Heft und gingen dem Für und Wider einer Ortsclubzeitung nach. Was spricht für das Internet, E-Mails und Newsletter, was dagegen? In dieser Ausgabe hat oc mobil beim AC Inzell, dem MSC Manching und dem MV Warching nachgefragt.

Gestalteter Newsletter, einfache Text-Mail oder E-Mail mit Anhängen? Wie landet die Info im virtuellen Postfach?

Die einfache Textmail hat die Nase vorne. Handelt es sich um eine Ausschreibung, eine Veranstaltung, zu der es zusätzlich einen Flyer oder ein Plakat gibt, wird das Dokument im Word- oder PDF-Format einfach

angehängt. Ausnahme: Anlässe, wie beispielsweise die Weihnachtsfeier, Jahresabschlussfeier oder die Mitgliederversammlung. Zum Versand der Einladungen hat der Postweg offizielleren Charakter und wird deshalb von allen Clubs eindeutig bevorzugt.

Worin liegt der Vorteil?

Einhellige Meinung: Schnelligkeit, Aktualität und der Möglichkeit, einen großen Empfängerkreis zu erreichen. Soll es noch schneller gehen, baut der MV War-



Schnell, aktuell, ohne großen Aufwand: Clubinformationen via E-Mail.

ching künftig sogar auf SMS-Nachrichten. Steht kurzfristig ein Arbeitseinsatz auf der Motorsportstrecke an, können gezielt Mitglieder, die im näheren Umkreis wohnen, über eine Bündel-SMS verständigt werden.

Wer ist verantwortlich?

Der Vorstand, ein Vorstandsmitglied oder es ist ein Web-Master benannt. Beim AC Inzell übernimmt Yoshi Keller die Funktion und kümmert sich parallel um die Vereins-Internetseite.

Welcher Zeitaufwand steckt dahinter?

Der Zeitaufwand ist überschaubar. Für eine Text-Mail benötigt man fünf bis zehn Minuten. Einmal jährlich gestaltet der Vorsitzende des MV Warching, Marcus Dums, einen Newsletter im PDF-Format, der in etwa drei Stunden Arbeitszeit in Anspruch nimmt.

In welchen Abständen werden E-Mails verschickt? Regelmäßig oder je nach Bedarf?

Bisher nur, wenn es Neuigkeiten gibt. Allerdings schwebt Hans-Jürgen Dangers, Vorstand des MSC Manching, ein monatlicher Info-Brief vor.

Fortsetzung von Seite 5

Wie werden die Informationen angenommen?

Sehr positiv. Die Mitglieder fühlen sich gut informiert und ins Vereinsleben eingebunden. Dass der Informationsweg akzeptiert wird, zeigte eine Online-Umfrage des MV Warching vergangenes Jahr. Die Vereinsmitglieder sollten sich für oder gegen eine eigene Veranstaltung im Rahmen der ADAC Masters aussprechen. Ergebnis: Gut 25 Prozent Rücklaufquote, damit hätte Vorsitzender Marcus Dums nicht gerechnet.

Wie kommen Clubmitglieder ohne eigenen Internetzugang an Informationen?

Damit stößt das Medium schnell an seine Grenzen. Auch wenn das Internet für die überwiegend jungen Vereinsmitglieder zum Alltag gehört, darf die ältere Generation vom Informationsaustausch nicht abgeschnitten werden. Der MSC Manching verschickt deshalb ein Jahresprogramm mit allen Veranstaltungen, Ansprechpartnern und Clubabend-Terminen, auch der MV Warching greift auf die Post zurück. Wer also keine Internetanbindung nutzt, ist auf die Clubabende oder den Kontakt zu anderen Mitgliedern bei Besuchen auf der Rennstrecke angewiesen. Problematisch dürften zudem längere Text-Mails sein, denn wer starrt schon gerne auf den Bildschirm? Oftmals hilft dann nur ein nüchterner Ausdruck, der alles andere als zum Lesen einlädt.

Fazit

Unterm Strich überwiegen die Vorteile der elektronischen Datenautobahn eindeutig. In punkto Kosten, Schnelligkeit und Aktualität ist das Web durch nichts zu ersetzen. Clubs, die allerdings alleine auf E-Mails vertrauen, sollten unbedingt auf alternative Kommunikationswege für Nicht-Internet-Versierte achten.

INFO E-Mail

- | | |
|---------------|---|
| PRO | + Kosten
+ Schnelligkeit
+ Geringer Zeitaufwand |
| CONTRA | – Auf Internetnutzer beschränkter Empfängerkreis
– Lesen am Bildschirm |

Neue DMSB-Sportwarte

Motorrad

- ▶ Technischer Kommissar, Stufe A
 - Mario Berger, Reichertshofen
 - Peter Würtele, Memmingen
- ▶ Bahnsport Sportkommissar/ Rennleiter Stufe B
 - Heribert Erhart, Bergen/ Wang
 - Georg Färber, Dingolfing
- ▶ Zeitnahmekommissar Stufe A
 - Maximilian Saliger, Neustadt

Automobil

- ▶ Technischer Kommissar, Stufe A
 - Christian Bartonek, Traunreut
- ▶ Medizinischer Einsatzleiter
 - Klaus P. Lippert, Schongau

Wie hilft der ADAC?

Der „Club der Gelben Engel“ ist bei vielen ein geflügeltes Wort. Was genau aber verbirgt sich hinter dem ADAC? Warum lohnt es sich, Mitglied zu sein? Einen interessanten Überblick liefert die OC-Infoveranstaltung „Gelb macht glücklich“. oc mobil sprach mit Referentin Julia Rother.

Frau Rother, „Gelb macht glücklich“. Warum?

Weil der Club weit mehr Hilfe anbietet als nur bei einer Panne. Beispiel: Das Auto ist verriegelt, die Tür fällt ins Schloss und der Schlüssel liegt im Wageninneren. Hat man dann keinen Ersatzschlüssel zur Hand, und das ist meistens der Fall, kommt die Straßenwacht und schließt den Wagen wieder auf – im Übrigen in der Regel, ohne den Zylinder zu beschädigen. Das heißt, der ADAC hilft nicht nur unterwegs, sondern auch bei einer Panne direkt vor der Haustüre. Oder Thema Reise: Wird man im Urlaub krank oder hat einen Unfall und muss nach Hause geflogen werden, so übernimmt der ADAC sowohl die Kosten als auch die gesamte Organisation – bis hin zum gesonderten Heimtransport von Kindern und Partner. Dieses Rundum-Service-Paket ist absolut einmalig.



Referentin Julia Rother.

Das heißt, in ihrem Vortrag lernen Ortsclubs den ADAC von A bis Z kennen?

Richtig, und zwar die gesamte Leistungspalette: angefangen von Verkehrserziehungsprogrammen, der Luftrettung, Verbraucherschutz-Tests bis hin zu sämtlichen Leistungen. Und zwar mit vielen Bildern, anschaulichen Beispielen und im ständigen Dialog mit den Zuhörern. Kurzum: Diejenigen, die bereits im ADAC sind, erhalten viele Tipps, wie sie ihre Mitgliedschaft voll und ganz nutzen. Für Nichtmitglieder soll es Anreiz sein, sich für den ADAC zu entscheiden. Davon profitiert auch die Ortsclub-Kasse, denn für jede Aufnahme gibt es einen finanziellen Bonus. Die Veranstaltung ist kostenlos.

▶ Termine bitte unter Tel. 0170/ 22 14 781 oder per E-Mail an julia.rother@sby.adac.de vereinbaren.

Neue ADAC-S3-Lizenztrainer

Die S3-Trainerlizenz haben bestanden:

- Bernd Berger, MSC AI-Corsa
- Oliver Baudrexel, MC Peißenberg
- Caroline Braun, MAC Königsbrunn
- Knuth Fischer, 1. Trial Club München
- Hans Fortkord, AC Inzell
- Sybille Hack, AC Landshut
- Klaus Hubl, MC Weilheim
- Gerald Marimón, AMC Haunstetten
- Thomas Mayr, 1. Trial Club München
- Heiko Pollerspöck, AC Landshut

Basics für OC-Jugendleiter

Am 26. April fand erstmalig in Ismaning unter dem Titel „Basiswissen für den Ortsclub-Jugendleiter“ ein Treffen für ganz neue oder Jugendleiter ohne bisherige Ausbildung statt.

Vorgelegt wurden die Basics der Jugendarbeit, mitunter das neue Jugend- und Sportförderprogramm, die Ausbildung zum ADAC-Lizenz Trainer, Grundlagen aus dem Sport sowie viele weitere Tipps und Infos. Bei einem gemeinsamen Mittagessen ließen die Teilnehmer den Vormittag ausklingen und erörterten weitere Fragen im geselligen Rahmen.



Die frisch geschulten Jugendleiter mit dem neuen Jugendreferenten Martin Krisam (l.) und Daniela Kirst (r.) aus der Sportabteilung.

Jugendsport

Förderprojekte für aktive Ortsclubs

Auf Beschluss des Vorstandsausschusses „Jugend und Sport“ wurden die 2006 ins Leben gerufenen und vorerst auf drei Jahre ausgelegten Förderprojekte „Ortsclub Team Meisterschaft – World Formula Kart“ und „Rallye Sprint“ unverändert auch für 2009 bewilligt. Neben Zuschüssen für Erwerb und Einsatz des Sportgeräts gibt es am Ende der Meisterschaft auch Preisgelder zu gewinnen. Der Start in die Saison ist in beiden Meisterschaften schon erfolgt. Während der Bereich Rallye Sprint einen neuen Anmelderekord zu verzeichnen hat, bleiben die Anmeldungen im World Formula Kart etwas hinter den Erwartungen zurück. Folgende Ortsclubs haben sich eingeschrieben:

World Formula:

- | | |
|-------------------|------------------------|
| • MSC Abensberg | • 1. Kart Club München |
| • MAC Königsbrunn | • Neumarkter AC |
| • AMC Moosburg | • MSC am Tegernsee |

Rallye Sprint:

- MSC Altenstadt • MSC Indersdorf
- MSC Bayer. Rigi Hohenpeißenberg
- MSC Freilassing (Team 1 und 2)
- MC Labertal • Scuderia Lechfeld • MSC Priental
- MSC '12 München (Team 1 und 2)
- RG Rosenheim (Team 1 und 2)

Wir wünschen allen teilnehmenden ADAC-Ortsclubs viel Erfolg!

So erreichen Sie die ADAC-Sportabteilung

Hans Götz, Sportsekretär,
Tel.: 089 5195-100,
E-Mail: hans.goetz@sby.adac.de

Christian Götzenberger, Automobilsport
Tel.: 089 5195-116
E-Mail: christian.goetzenberger@sby.adac.de

Nadja Hafner, Motorradsport
Tel.: 089 5195-118
E-Mail: nadja.hafner@sby.adac.de

Daniela Kirst, Jugendsport und Fahrradturniere
Tel.: 089 5195-114
E-Mail: daniela.kirst@sby.adac.de

Oliver Kürschner, Jugendsport und Lizenzen
Tel.: 089 5195-113
E-Mail: oliver.kuerschner@sby.adac.de

Ernst Rode,
Material- und Gerätelager, Oldtimer und Kart
Tel.: 089 5195-117
E-Mail: ernst.rode@sby.adac.de

Claudia Kuchler, Ortsclubbetreuung
Tel.: 089 5195-121
E-Mail: claudia.kuchler@sby.adac.de

Termine S3-Trainerlizenzierung

► **2. bis 4. Oktober** in Memmingen:
Kart- und Autoslalom

► **23. bis 25. Oktober** in Warching: Motorrad
Infos und Anmeldungen bei Daniela Kirst. Persönliche Einladungen werden rechtzeitig verschickt. Interessierte mit S1- und S2-Ausbildung aus den Vorjahren melden sich bitte in der Sportabteilung.

ADAC-Unfallschutz

Es gibt eine interessante ADAC-Unfallschutzversicherung speziell für DMSB-Motorsportlizenzinhaber zu verschiedenen Tarifen. Interessierte Fahrer erhalten die Informationsflyer in der Sportabteilung unter sport@sby.adac.de. Hinweis: Für Clubsportausweisinhaber kann diese Versicherung nicht abgeschlossen werden.

Sportversicherungsvertrag verlängert

Der bewährte Vertrag mit der Gothaer zur Versicherung von Sportveranstaltungen wurde für weitere drei Jahre bis Ende 2011 verlängert. Besonders erfreulich: Die Versicherungsprämie wurde nicht erhöht. Geringfügige Änderungen treffen auf den Rallye- und Endurosport zu. Details entnehmen Sie bitte der neuen Gothaer Prämientabelle. Die erwarteten

Zuschauerzahlen für die Zuschauerunfallversicherung bitte ab sofort gesondert für jeden Veranstaltungstag, nicht für das Gesamtevent melden.

Sportmaterial: Hinweis für alle Veranstalter

Das Sportmaterial des ADAC Südbayern kann ausschließlich für genehmigte/ registrierte Veranstaltungen unserer Ortsclubs zur Verfügung gestellt werden. Einige Tipps zur Logistik bei der Aus- und Rückgabe:

- Bitte bestellen Sie rechtzeitig und vollständig mit bekanntem Materialbestellschein.
- Bei Postzustellung erfolgt der Versand am Montag vor Ihrer Veranstaltung an die angegebene Adresse.
- FIA-Beschilderung, Funkgeräte und elektronische Geräte können nicht verschickt werden.
- Die Abholung und Rückgabe erfolgt bitte zeitnah, möglichst ein oder zwei Werkstage nach Ihrer Veranstaltung.

Willkommen dem neuen Ortsclub

Die Nebengruppe MSG Sulzberg im MCO e.V. im ADAC ist jetzt selbständig und trägt den Namen MSG Sulzberg e.V. im ADAC. Viel Erfolg und alles Gute!

Sportwartwesten sind da

Sportwartwesten in gelb und orange können in der Sportabteilung wieder bestellt werden. Preis: 2 Euro.

Reinklicken: OC-Downloadbereich

Aufgrund aktueller Nachfrage finden Sie im Internet einen separaten Downloadbereich für Reglements,

Ausschreibungen und wichtige Formulare für Ortsclubs und Aktive. Der Link: www.adac.de/ADAC_vor_Ort/suedbayern/motorsport/sportler_infos/default.asp. Darin unter anderem die Reglements für den ADAC Slalom Super Cup und die Förderprojekte World Formula Kart und Rallye Sprint. Darüber hinaus stehen Informationen über Sonderbestimmungen für südbayerische Kart Slalom Veranstaltungen zum Download bereit. Die Dateien werden laufend aktualisiert und vervollständigt. Einfach mal reinklicken!

ADAC Flagge zeigen

Sollten Sie für Ihren Fahreranzug oder Ihr Wettbewerbsfahrzeug noch ADAC-Aufnäher in den Maßen 7 x 7 cm (ab sofort auch feuerfest erhältlich) oder ADAC-Aufkleber (in verschiedenen Größen) benötigen, können Sie diese ganz einfach per E-Mail unter sport@sby.adac.de unter Angabe der gewünschten Versandadresse bestellen.

Vergleich Clubsportausweis und DMSB-Lizenz

Um die wichtigsten Fragen zur neuen DMSB-Lizenz zu beantworten, haben wir unten stehende Vergleichsübersicht mit dem ADAC-Clubsportausweis aufgestellt. Jeder Fahrer kann so selbst entscheiden, was vorteilhafter ist. Hinweis für alle Veranstalter: Vom ADAC erhalten Sie mit der Genehmigung eine Liste für die Neubeantragung der ADAC-Clubsportausweise direkt bei Ihrer Veranstaltung. Die DMSB-Tageslizenzen – zum Verkauf vor Ort – beantragen Sie bitte direkt beim DMSB in Frankfurt. Weitere Hinweise zum ADAC-Clubsportausweis gibt es bei Oliver Kürschner.

INFO Leistungsvergleich 2009

zwischen dem ADAC-Clubsportausweis und der DMSB Einsteigerlizenz

ADAC	Leistungen	DMSB
ADAC Mitglied 14,- € für T1	Jahresprämien für Mitglieder	Keine Vergünstigung
Nicht ADAC Mitglied 25,- € für T1	Jahresprämie für Nichtmitglieder	20,- € für Einsteigerlizenz
Kalenderjahr	Laufzeit der Jahresprämie	Kalenderjahr
ADAC Sportabteilungen	Wie bekommt man den Ausweis	DMSB Frankfurt
14,- € - 25,- €	Vor Ort kostet die Prämie dann	23,- €
Sofort nach Eingang	Bearbeitungszeit	Nach Eingang der Prämie
Sofort bei der Veranstaltung	Bearbeitungszeit vor Ort	Sofort bei der Veranstaltung
Nicht notwendig	Medizinische Untersuchung	Medizinische Selbstauskunft
Deutsche und ausländische Staatsbürger	Staatsbürgerschaft	Nur deutsche Staatsbürger
Nicht eingeschränkt	Wohnsitz	Nicht eingeschränkt
	Sportunfallgrundversicherung	
7.700,- €	Todesfall	7.700,- €
15.400,- €	Invalditätsfall	15.400,- €
3.000,- €	Bergungskosten	3.000,- €
2.500,- €	Rückführungskosten	2.500,- € für den Todesfall
-	Heilkosten	15.000,- USD
-	Krankenrückführungskosten	5.000,- USD
-	Kurbeihilfe	1.500,- €
-	Sofortleistung bei schweren Verletzungen	1.000,- €
	Deckungssummen	
16.000,- €	Todesfall	25.000,- € Zusatz A (114,- €)
	Todesfall	50.000,- € Zusatz B (209,- €)
64.000,- €	Vollinvalditätsfall - Invalditätsfall	50.000,- € Zusatz A (114,- €)
	Invalditätsfall	100.000,- € Zusatz B (209,- €)
32.000,- € mit 200% Progression	bei Invalditätsfall	-
-	Auslandsrankenversicherung	Weltweit bis 6 Wochen
24 Stunden	Erreichbarkeit für die Soforthilfe	24 Stunden

Automobilsport

Slalom Super Cup 2009

45 Einschreibungen für die Klassen „Youngster“ und „Hobby“ liegen vor! Damit bestätigt sich auch in diesem Jahr die Attraktivität dieses Einsteigersports. Die Starter ohne Führerschein mussten, bevor sie sich in den SSC einschreiben konnten, auf dem Gelände der Kaserne Schwabstadt mit freundlicher Unterstützung der Scuderia Lechfeld einen Sichtungungslehrgang absolvieren. Unter den strengen Augen von Alfons Stock und Josef Faber wurden Fahrzeugbeherrschung und Fahrsicherheit geprüft und – wo erforderlich – unter sachkundiger Anleitung geübt und verbessert. Eine tolle Sache für alle, die für wenig Geld viel Autosport betreiben wollen. Vielen Dank an unsere Instrukoren und ein besonderer Dank an die kompetenten Cup-Betreuer Carolin und Jürgen Kaufhold.

Motorradsport

Neuer Meisterschafts- endlauf im Motocross

Auf Anregung des ADAC Südbayern hat der ADAC einen neuen Motocross-Jugend-Bundesendlauf auf die Beine gestellt, der ausschließlich dem Nachwuchs im Breitensport vorbehalten ist. Damit erweitert der ADAC sein Engagement im Motocross-Sport. Zugelassen zu diesem Wettbewerb sind die besten Nachwuchscrosser, die 2009 an einer ADAC-Clubsportserie in den Klassen 50 ccm, 65 ccm, 85 ccm oder 125 ccm teilgenommen haben. Die Premiere findet am 3./ 4. Oktober nahe Rostock im mecklenburgischen Prisanewitz statt. Veranstalter ist der ADAC Hansa. Die Finalisten im Alter von 6 bis 18 Jahren gehen in vier verschiedenen Klassen an den Start. Alle Fahrer müssen einen ADAC-Clubsportausweis oder eine DMSB-C-Lizenz vorweisen. Der ADAC-Motocross-Jugend-Bundesendlauf ist ausschließlich für Piloten aus dem Breitensport reserviert. Sie haben dort eine zusätzliche Chance, ihr Talent unter Beweis zu stellen. Fahrer, die 2009 mit einer Inter- oder B-Lizenz unterwegs waren, dürfen nicht starten. Es winken attraktive

Preise: Den Besten einer jeden Klasse wird für ein Jahr eine KTM-Maschine kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmer am Meisterschaftsendlauf werden von ihren ADAC-Regionalclubs nominiert. Sie müssen sich in der entsprechenden Klasse bei der Regional-Clubmeisterschaft oder im Regional-Pokalwettbewerb des ADAC qualifiziert haben.

Südbayerische Fahrer bewerben sich nach dem Lauf in Eichenried bitte schriftlich bei Betreuer Mario Berger, E-Mail: berger.mario@t-online.de.

Der stille Star

Hunderte von Fans feierten ihren alten und neuen Champion Bernd Hiemer, als der Supermoto-Pilot auf der Werks-KTM und Mitglied der Motorsportfreunde Mindelheim vergangene Saison mit dem Weltmeistertitel in der Tasche in seine Heimat Ellmeney bei Leutkirch im Allgäu zurückkehrte. Auf dem Finale in Thessaloniki machte der heute 26-Jährige zum zweiten Mal in Folge seinen WM-Titel perfekt, nachdem er sich erstmals 2006 die Meistertrophäe sicherte. Seine größten Erfolge: Weltmeister 2006 und 2008, 2003 Supermoto-Europameister, 2005 Supermoto Vizemeister. Die



Begeistert die Zuschauer: Supermoto-Star Bernd Hiemer.

Bodenhaftung verliert Hiemer jedoch bestenfalls auf dem Sprunghügel, Star-Allüren sind nicht sein Ding: „In meinem erlernten Beruf als Elektroinstallateursgeselle auf dem Bau könnte ich mehr verdienen, aber ich komme ganz gut über die Runden“, sagt der Allgäuer. Dafür dreht er auf seinem Supermoto-Bike gehörig auf und freut sich bereits jetzt auf das Hallen Supercross-Event in der Münchner Olympiahalle, das der ADAC Südbayern erstmals in diesem Jahr von **Freitag, 18. bis Sonntag 20. Dezember** ausrichtet. Geboten werden täglich vier Stunden Motorsport vom Feinsten und spektakuläre Freestyle-Vorfürungen. Dazu gibt es an allen Tagen Supermoto-Action und die legendären After-Race-Partys bis in die frühen Morgenstunden. Die Fans können gespannt sein. Mehr Informationen zum Supercross in München finden Sie im Internet unter www.supercrossmuenchen.de und über Bernd Hiemer auf seiner Homepage www.bernd-hiemer.de.

Sonstiges

Terminabsage

Absage: Motocross Clubsport MC Saal im AC Regensburg

INFO Geburtstage

- 75 Jahre **Uli Holzleitner**, 21.7.
Sportleiter AMC Mindelheim
- 70 Jahre **Werner Koch**, 25.5.
Vorsitzender MSC Achenal
Otto Remmele, 20.6.
Vorsitzender MSF Mindelheim
- 65 Jahre **Wolfgang Eppe**, 4.7.
Vorsitzender MSC Kaufbeuren
- 60 Jahre **Christiana Schulz**, 1.6.
Sport- und Jugendleiterin
MSC Lech-Schmuttertal
Eduard Berghammer, 6.6.
Sportleiter MSC Fürstenfeldbruck
Helmuth Zapf, 2.7.
Vorsitzender MSC Landau
Josef Tafelmeyer, 10.7.
Sportleiter MSC Velden
Martin Stockmaier, 16.7.
Vorsitzender Motorsportfreunde Wolnzach
- 50 Jahre **Alban Herling**, 20.6.
Sportleiter MC Windsberg
Josef Schwarz, 9.7.
Vorsitzender Oberallgäuer MTC
Gerhard Wilhelm, 18.7.
Jugendleiter MSC Freyung
- 40 Jahre **Robert Huber**, 20.6.
Sportleiter ASC Wasserburg
Harald Pendelin, 23.6.
Sportleiter AC Babenhausen

INFO OC-Jubiläum

- 60 Jahre **AC Marktoberdorf**, 16.5.
MC Wasserburg, 19.6.
- 50 Jahre **MSF Olching**, 23.5.
- 40 Jahre **MSC Indersdorf**, 4.7.
- 25 Jahre **Corvette Owners Club**, 27.6.

Impressum

oc-mobil ist ein Informationsblatt für die im ADAC Südbayern organisierten ADAC-Ortsclubs, Sportwarte und DMSB-Lizenznehmer.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. **oc-mobil** erscheint sechsmal pro Jahr.

Inhaber und Verleger: ADAC Südbayern e. V., Ridlerstraße 35, 80339 München, Tel. 0 89/51 95 121, Fax 0 89/50 81 48, E-Mail: sport@sby.adac.de

Redaktion: Axel Arnold (Leitung und verantw. für den red. Inhalt), Rudolf Vogler (Leitender Redakteur), Andreas Schloder, Claudia Kuchler, Hans Götz, E-Mail: presse@sby.adac.de

Realisation: setupmedia, Rosenheimer Str. 22, 83043 Bad Aibling

Druck: Mayr Miesbach GmbH Druck • Medien • Verlag, Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Unterlagen wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge in diesem Heft geben die Meinung der Autoren wieder, aber nicht die der Redaktion. Die Rechte an den verwendeten Fotos liegen, wenn nicht anders angegeben, beim ADAC Südbayern.